Entomologica Rossica, und andere Mitglieder oder Abonnenten der Horae haben die Schlusslieferung der Horae des Jahrg. 1895 gleichfalls erst im März d. Js. empfangen. Der mir direkt aus St. Petersburg zugesandte Band 1895 der Horae ist dort am 29. II. 96 (12. III. 96) aufgegeben und am 14. März in meine Hände gelangt. Sollte daher die Priorität der Publication nicht bei *Homoderus preussi* m. stehen? Andernfalls würde ich allerdings dem *gladiator* Jakowleff gern jegliche Priorität einräumen.

Litteratur.

Die verbreitetsten Schmetterlinge Deutschlands. Eine Anleitung zum Bestimmen der Arten von Dr. Richard Rössler, Oberlehrer am Gymnasium zu Zwickau. Mit 2 Tafeln. Leipzig, B. G. Teubner, 1896, XII und 170 Seiten in Taschenformat. — Ladenpreis geb. Mark 1,80.

Die Erfahrung, dass die Nachtheile, welche sich für die Entwickelung des jugendlichen Körpers aus den Anforderungen der Schule ergeben, durch regelmässige Bewegung im Freien, besonders durch häufigen Aufenthalt im Walde, wieder ausgeglichen werden, lässt es wünschenswerth erscheinen, durch Erweckung der Sammellust schon den Knaben zu einem regen Verkehr mit der Natur zu veranlassen und ihn bald dahin zu bringen, mit offenem Auge lernbegierig Flur und Wald zu durchstreifen. Dem Verfasser erschien zur Erreichung dieses Zieles das Sammeln von Schmetterlingen besonders geeignet zu sein. Da dieses seinen eigentlichen Werth aber erst dadurch erhält, dass der angehende Entomologe seinen Fang selbständig ordnen und bestimmen lernt, so bietet der Verfasser der sammelnden Jugend in dem vorliegenden Büchlein ein dazu geeignetes Hilfsmittel. Eine Anleitung zum Fang, Tödten, Spannen und Aufbewahren der Schmetterlinge leitet die spezielle Darstellung ein; die Anordnung des reichen Stoffes folgt dem Staudinger'schen Kataloge, die deutschen Benennungen der Arten sind der Mehrzahl nach dem Handbuche von Alexander Bau entnommen und die angewandten Fachausdrücke werden durch die beigefügten beiden Tafeln erläutert.

Dem erstrebten, sehr dankenswerthen Ziele kommt das handliche Büchlein durch seinen billigen Preis sehr entgegen.

The Gypsy Moth, *Porthetria dispar* (Linn.). A Report of the Work of destroying the Insect

in the commonwealth of Massachusetts, together with an account of its history and habits both in Massachusetts and Europe. By Edward H. Forbusch and Charles Fl. Fernald. Published under the direction of the State Board of Agriculture by Authority of the Legislature. Boston, Wright & Potter Printing Co., 1896. XII, 495 und C Seiten in Octav mit vielen Textfiguren und Tafeln.

Forbusch und Fernald geben in dem umfangreichen Bande eine Schilderung des Lebens und der Thaten des berüchtigten Schwammspinners, sowie der Arbeitsergebnisse der zur Vertilgung desselben gewählten Commission. Beide Autoren haben sich in der Weise an der Arbeit betheiligt, dass Forbusch im 1. Theile über das allmählige Ausbreiten und die Schädlichkeit des Insects sowie über die Thätigkeit der Commission berichtet, Fernald mehr die wissenschaftliche Seite, die Etologie u. s. w., ins Auge fasst.

Mit peinlicher Sorgfalt und eingehender Genauigkeit beschreibt uns Forbusch das erste Auftreten des Schädlings (selbst der Name desjenigen, durch den er zuerst in das betreffende Gebiet eingeführt wurde, wird uns nicht verschwiegen), seine weitere Verbreitung während der Jahre 1889—1895, veröffentlicht die Klagen und Berichte über seine Schädigungen und schildert den Widerstand, welchen die Commission bei der Regierung wegen der grossen Geldsummen fand, die im Kampfe gegen das gefrässige Insect aufgewendet werden mussten. Daran schliesst sich die Beschreibung der mannigfachen Methoden, welche zur Vertilgung des Insects in seinen verschiedenen Stadien angewendet wurden, sowie der dazu nöthigen meist auch bildlich vorgeführten Apparate. Auch die immerhin zahlreichen Feinde, besonders unter den Vögeln, finden eine eingehende Berücksichtigung.

Fernald dagegen verfolgt im zweiten Theile zunächst die Bibliographie des Schmetterlings ($10^1/_2$ Seiten enthalten allein Litteraturnachweise) und seine Verbreitung in den Ländern Europa's. Daran schliesst sich eine eingehende Schilderung der Eier und der mit ihnen angestellten Kälte- und Wärme-Experimente, der Raupen (Tafel 43 demonstriert die ungewöhnliche Grössendifferenz von Raupen aus einem und demselben Neste) sowie ihrer Häutungsprocesse. Seite 318—323 führt die reichbesetzte Speisekarte der *Porthetria dispar* vor Augen; aus ihr ersieht man aber auch, dass etliche Pflanzen, wie mehrere Rittersporn-Arten, Balsamine, Wermuth, Kornblume u. s. w. trotz der Panphagie des Insects seinen Beifall nicht zu erringen vermochten.

Alsdann werden wir eingehends mit den Details der Körperform, der Anatomie des Schmetterlings und der Raupe bekannt ge-

macht. Auch werden zahlreiche Versuche betreffs der „assemblings" der Männchen angestellt. Bei der Besprechung der natürlichen Feinde sei vor Allem auf die Beschreibung der neuen Dipteren-Spezies *Achaetoncura fernaldi* Williston, Seite 387, ♂ und ♀, Abbildung Tafel 53, Figur 11a—c, *Elachiptera dispar* Williston S. 390, Abb. Taf. 53, Fig. 12, 12a, sowie die Schilderung der Lebensgeschichte des Hemipteron *Podisus serieventris* Uhler S. 395 ff. aufmerksam gemacht.

Die sich daranschliessenden Blätter (Seite 407—495) beschäftigen sich ausschliesslich mit der Einwirkung zahlreicher chemischer Verbindungen auf die Eier, Raupen und etwaige Schädigung des Blattwerks.

Ein Appendix bringt in seinen einzelnen Abschnitten weitere Belege für einzelne vorausgehende Capitel, als da sind Sitzungsberichte, Regulative, Pläne und dergl. Zum Schluss folgt ein für das vorliegende Werk überaus wichtiges und umfassendes Inhaltsverzeichniss (Seite LXI—C).

Was dem Werke zur besonderen Zierde gereicht sind, abgesehen von den zahlreichen in den Text eingestreueten Abbildungen, die zum grössten Theile auf photographischem Wege hergestellten 67 Tafeln, deren Schärfe und gute Ausführung besonders hervorgehoben zu werden verdienen. Dr. R. L.

British Moths. by I. W. Tutt, F. E. S., Editor of The Entomologist's Record and Journal of Variation. With twelve plates in colours and many woodcuts. London, George Routledge and Sons, 1896. — XII und 368 Seiten in Taschenformat.

Der bekannte britische Lepidopterologe bietet in dem vorliegenden mit 12 bunten Tafeln und zahlreichen instructiven Textfiguren ausgestatteten Buche der Jugend eine moderne Darstellung der gesammten Naturgeschichte der britischen Heteroceren (mit Einschluss der Mikrolepidopteren). Da die früheren, den gleichen Zweck verfolgenden Arbeiten von Stainton (Manual 1857) und Newman (British Moths 1874) alt und theuer sind, überdies seit dem Erscheinen von Darwin's Origin of Species eine andere Auffassung der Zwecke des Sammelns und Beobachtens der Thiere überhaupt sich Bahn gebrochen hat, als die frühere, mit Sammeln anzufangen und mit Sammeln auch abzuschliessen, so glaubt der Verfasser, mit der Herausgabe seines Buches ein wirklich vorliegendes Bedürfniss für die sammelnde Jugend zu befriedigen.

Druck von Otto Dornblüth in Bernburg.